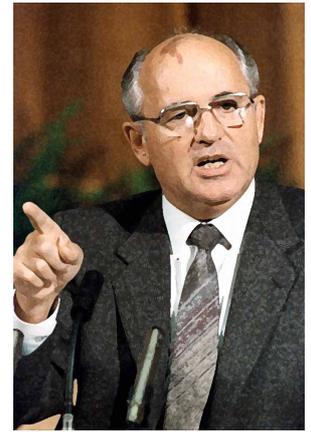


1985 bis 1990 ist Gorbatschow Generalsekretär der KPdSU. Mit Glasnost (Durchsicht) und Perestroika (Umwandlung) will er das starre kommunistische Weltreich umfangreich reformieren.

Doch die UdSSR geht unter und es gibt grundlegende Veränderungen in der Weltordnung. Dank Gorbatschow findet der Kalte Krieg ein Ende. Im Westen ist Gorbatschow der große Friedensbringer. In Russland hingegen findet die Bevölkerung wenig Anerkennung für den Friedensnobelpreisträger. Als er 2022 stirbt, wird ihm ein Staatsbegräbnis versagt.

TEXT: LORENZ DERUNGS, BERN



Mit seinem Amtsantritt 1985 als **Generalsekretär der Kommunistischen Partei** leitete Gorbatschow die wichtigsten **Reformversuche** in der Geschichte der Sowjetunion ein. Ziel der Perestroika war eine Demokratisierung der sowjetischen Gesellschaft und die schrittweise Einführung **marktwirtschaftlicher Prinzipien** in das sowjetische Wirtschaftssystem. Sein Schlagwort Glasnost („Offenheit, Redefreiheit, Informationsfreiheit“) leitete eine Politik der Transparenz und Offenheit der Staatsführung gegenüber dem Volk ein.

Der neue Generalsekretär wollte Zahlen wissen: *Wie geht es der Sowjetunion wirtschaftlich? Wieviel geben wir für Rüstung aus, wieviel für den Rest? Steht die Sowjetunion vor dem Bankrott?* Also rief er seine nächsten Untergebenen an, diese sprachen ihrerseits mit ihren Untergebenen - und so weiter. Schlussendlich befassten sich Hunderte Beamte mit dem Auftrag. Niemand lieferte Zahlen. Wieso? Die Sowjetunion war eine Diktatur. In dieser Staatsform pflegt fast jede Statistik gefälscht zu sein, weil jeder

Untergebene Angst hat, seinen Chef mit schlechten Nachrichten zu behelligen. Zudem wollte man im Kommunismus die Wahrheit gar nicht wissen, weil sie unerträglich war. Denn die marxistische Lehre bewies doch „wissenschaftlich fundiert“, dass der Kommunismus Erfolg haben muss. Niemand durfte wissen, wie schlecht es effektiv um das älteste und angeblich erfolgreichste sozialistische Land der Weltgeschichte bestellt war.

Immer wieder erfuhr Gorbatschow Widerstand. Die alten **orthodox-kommunistischen Funktionäre fürchteten** um ihre Privilegien. Aber auch von den **Radikalreformern unter Boris Jelzin** gab's Prügel für Gorbatschow.

**Erfolg konnte Gorbatschow in der Außenpolitik feiern.** Sein Reformschub löste in den andern Staaten des Warschauer Paktes Demokratisierungsmaßnahmen aus. Die Abrüstungsvorschläge, die Gorbatschow der NATO unterbreitete, führten 1987 zur **Abschaffung sämtlicher nuklearer Mittelstreckenraketen in Europa**. 1989 veranlasste er den **Rückzug der sowjetischen Truppen aus Afghanistan**. Gorbatschow hatte erkannt, dass der **Zerfall des Ostblocks nicht aufzuhalten** war. Mit seiner Aussage, dass es wegen Berlin keinen Krieg geben werde, leitete er indirekt den Mauerfall ein. Er gab seine **Zustimmung zur deutschen Einheit** (1990), womit das politische Bild Europas verändert wurde.

**Zutreffendes unterstreichen. Es ist jeweils nur eine Möglichkeit richtig:**

Wer folgte Gorbatschow als Kremlchef?	Wladimir Putin	<u>Boris Jelzin</u>	Leonid Breschnew
Was ist Synonym von UdSSR?	Sowjetunion	Russland	Kommunistische Partei
Wie lange dauerte der Kalte Krieg?	zehn Jahre	vierzig Jahre	siebzig Jahre
Was bedeutet Glasnost?	Permanenz	Penetranz	Transparenz
Ein Synonym von orthodox ist	dogmatisch	pragmatisch	symptomatisch
Ein Privileg ist ein	Nachteil	Versteck	Vorrecht
Perestroika bedeutet	Reform	Uniform	Megafon
Der militärische Nordatlantikpakt ist	der WAPA	die NATO	die UNO
Ein Funktionär ist ein	Beamter	Gegner	Mitstreiter
Der Gegensatz zu freier Marktwirtschaft ist	der Liberalismus	der Kapitalismus	der Kommunismus
Was bedeutet „nuklear“?	kräftig	barbarisch	atomar
Wo liegt Afghanistan?	am Hindukusch	in den Anden	auf dem Peloponnes
Was resultierte aus dem Mauerfall? Die	deutsche Einheit	Gründung der DDR	vielen Kolchosen